Freitag, 15. September, 18,30 Uhr

Alfred KOLLERITSCH

Das Literarische Quartier beginnt die Herbstsaison mit einer Zentralfigur der österreichischen Nachkriegsliteratur: der 1931 geborene Philosoph und Autor schuf mit seinen "manuskripten" ein kompetentes Forum der zeitgenössischen Literatur für den gesamten deutschen Sprachraum. Daß er an einer Schule unterrichtet, dazu noch Initiator im schon legendären Forum Stadtpark in Graz ist, bezeugt den unermüdlichen Aktivismus des Alfred Kolleritsch. Daß er aber nicht nur als Vermittler, sondern auch als Autor zu den wichtigen Vertretern der österreichischen Literatur zu zählen ist, kam wiederum im vergangenen Juni zum Ausdruck, als Kolleritsch für seinen Gedichtband "Einübung in das Vermeidbare" mit dem Petrarca-Preis ausgezeichnet wurde.

Montag, 18. September, 18,30 Uhr

Horst BIENEK

Der 1930 in Oberschlesien geborene Autor, vormaliger Brechtschüler in Berlin, lebt heute in der Nähe von München. Er erhielt 1969 den Bremer Literaturpreis, 1975 den Hermann-Kesten-Preis und 71/72 den Bundesfilmpreis für die beste Nachwuchsregie für den Spielfilm "Die Zelle".
Kurzbibliographie: Traumbuch eines Gefangenen, Gedichte und Prosa; Nachtstücke, Erzählungen; was war, was ist, Gedichte; Die Zelle, Roman; Vorgefundene Gedichte; Die erste Polka, Roman; Gleiwitzer Kindheit, Gedichte aus 20 Jahren; Septemberlicht, Roman. Alle Hanser Verlag, München.

Dienstag, 19. September, 18,30 Uhr

Literaturen der Welt:

John KENDRICK (USA)

Der Amerikaner irischer Abstammung John Kendrick führt ein für mitteleuropäische Gewohnheiten schwer vorstellbares Leben. Er ist Spitzensportler der verschiedensten Disziplinen - u.a. war er im Weltergewicht Profiboxer, Basketballstar, Mitglied der amerikanischen Olympiaequipe in Rom, Coach der sambischen Boxer für Montreal -, ist Schauspieler, Regisseur, Globetrotter und Autor. Nach einem erfolgreichen Gedichtband "Somewhere In Fields Of Heather" wurde er in den letzten Jahren in Europa besonders mit seinen Stücken bekannt. Er wurde sowohl beim Edinburgh Festival wie auch beim Dubliner Theaterfestival mit dem ersten Preis für seine Stücke "Just Keep Listening" und "When The Wine Is Cold" ausgezeichnet. In Wien war Ende Juni der Autor kurze Zeit als Hauptdarsteller in dem Stück "Just Keep Listening" im International Theatre zu sehen. Wer dieses Stück versäumt hat, kann zumindest die Begegnung mit dem Autor im Literarischen Quartier nachholen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika statt.

Donnerstag, 21. September, 18,30 Uhr

FREIBORD: JASCHKE/SCHÜRRER

Gerhard Jaschke und Hermann Schürrer lesen aus neueren Arbeiten. Vor kurzem erschien die 10. Nummer der von beiden Autoren herausgegebenen kulturpolitischen Zeitschrift "FREIBORD" und einige Titel in der im Vorjahr gegründeten Sonderreihe.
Publikationen:
Jaschke/Schürrer: Goethe darf kein Einakter bleiben
Jaschke: windschiff einer ersten blindschrift
Schürrer: Der kleinere Teil einer größeren Abrechnung (Journal)
Europa: Die Toten haben nichts zu lachen (Hanser)
Kriminelle Spielereien in der Sandkiste der Weltverbesserer
Der letzte Yankee-Doodle

Montag, 25. September, 18,30 Uhr

HÖRSPIELMUSEUM:

Samuel BECKETT

Der ORF - Welle Wien und Studio Burgenland - sendet am Samstag, 23. September, 16.00 Uhr
DIE BRAUT DES BERSAGLIERI
von Eduardo Anton (Prix Italia 1960)

Am darauffolgenden Montag, 25. September, 18.30 Uhr, bringt das Hörspielmuseum im "Literarischen Quartier"
ALLE, DIE DA FALLEN
von Samuel Beckett

Mrs. Rooney, "ein hysterisches altes Weib, zerrüttet von Kummer ... und Fett und Rheuma und Kinderlosigkeit", schleppt sich die heiße, staubige Landstraße entlang, um ihren kranken blinden Mann Dan vom Zug abzuholen. Unterwegs Wortwechsel, Mitteilungen, zu Gesprächen, zur Kommunikation mit Mitlebenden ist es nie gekommen. Auf dem Heimweg vom Bahnhof brechen Mrs. Rooney und Dan über die Verheißung des 145. Psalms, daß der Herr alle, die da fallen, erhält, in wildes Gelächter aus.

Das Hörspiel variiert immerfort das Wort und den Vorgang "Fallen", des Fallens in Fehlgeburt und Tod.

In der berühmten Inszenierung von Fritz Schröder-Jahn spielen:
Mrs. Rooney ..... Tilly Durieux
Dan ..... Eduard Marks

Montag, 25. September, 17,30 Uhr, Libresso

LITERATURECK

Ab Montag, dem 25. September startet auch wieder der literarische "Speaker's Corner" in der Alten Schmiede. Die Einrichtung hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens schon bewährt und erfreut sich wachsenden Zuspruchs. Zudem soll sie ab Herbst auch in zunehmendem Maß eine Überleitungsfunktion zwischen Autoren und Publikum des Literaturecks und den Gästen des Programmes des "Literarischen Quartiers" erfüllen.
Interessierte Autoren können sich für die Herbsttermine im Anmeldebuch des Literaturecks im Vorraum des Literarischen Quartiers ab sofort eintragen.

25. September, 17,30 Uhr: Kurt RYSLAVY
Gedichte und kurze Prosa
17,50 Uhr: Robert QUITTA
Gedichte, kurze Prosa
2. Oktober, 17,30 Uhr: Peter Christian LOIDL
meditative und satirische Lyrik

Donnerstag, 28. September, 18,30 Uhr

Wilhelm PEVNY

Daß das Stereotyp der Behauptung, es gebe keine geeigneten Stücke zeitgenössischer Dramatiker, immer mehr an Glaubwürdigkeit verliert, liegt an Dramatikern wie Wilhelm Pevny. Er zählt auch zu denen, die den Sprung in etablierte Einrichtungen zumindest fallweise geschafft haben.

Montag, 2. Oktober, 18,30 Uhr

ERLENBLATT

In der Serie der Präsentationen der Literaturzeitschriften im Raume Wien wird dieses Mal das "Erlenblatt" vorgestellt:

1. Teil: Allgemeines über das "Erlenblatt" und Präsentation der Nummer 3/78
2. Teil: Lesung der Redakteure Wilhelm HEIMBUCHER und Ferri TRÜMMEL sowie der ständigen Mitarbeiterin Rotraut HACKERMÜLLER

Donnerstag, 5. Oktober, 18,30 Uhr

Humbert FINK

Nach dem Lyrikband "Verse aus Aquafredda" und den Romanen "Die engen Mauern" und "Die Absage" wandte sich Humbert Fink vermehrt kulturpolitischen und kulturhistorischen Arbeiten zu. Regelmäßig sind seine Serien in den Rundfunkprogrammen zu hören, seine Berichte - vornehmlich über den mediterranen Raum - erschienen zum Teil als Bücher, zum Teil als Sendungen.
Eine zentrale Rolle spielt Humbert Fink als Mitinitiator und Juror beim Klagenfurter IngeborgBachman Preis.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: KUNSTVEREIN WIEN.
Text u. für den Inhalt verantwortlich Kurt Neumann, alle Wien 1, Schönlaterngasse 9

Ihr Partner
in allen Bankgeschäften.

EUROPAVERLAG

Alfred Paul Schmidt
5 Finger im Wind
Roman
Leinen, 248 Seiten
S 198,--

Virtuoses Sprach- und Gedankenspiel und eine überzeugend beherrschte "große" Form. Die Geschichte von fünf jungen Leuten als Count-down der Kultur.

EUROPAVERLAG

alte schmiede

1., Schönlaterngasse 9,
1o1o Wien, Tel.52 83 29

SEPTEMBER 1978

LITERARISCHES QUARTIER

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung des Kulturamtes der Stadt Wien
Leitung: Reinhard Urbach, Kurt Neumann

FREIER EINTRITT

PROGRAMM FÜR SEPTEMBER